



Technische Unterstützung bei der Bekämpfung der Computer-Kriminalität

Moderne Technik effektiviert die Methoden der Strafverfolgung, aber auch Straftäter nutzen komplexe Technologien für bisher unbekannte Kriminalitätsformen.

Das Kriminalistische Institut im Bundeskriminalamt verstärkt seine Initiativen zur Bewältigung der Herausforderungen, die neue Technologien an die Deutsche Polizei stellen durch eine personelle Verstärkung des Technischen Servicezentrums für Informations- und Kommunikationstechnologien (TeSIT) in Wiesbaden.

Sie sind IT-Spezialist/in und haben Interesse an kriminalistischer Arbeit und daran, einen neuen Arbeitsbereich aktiv mitzugestalten?

Wir bauen unser Team im Bereich der technischen Untersuchung von Straftaten im Zusammenhang mit Computernetzwerken aus und suchen

eine/n Entwickler/in / Programmierer/in

(mit der Qualifikation Hochschulabschluss - Kennziffer: BKA 22/2007)

Ihre Aufgaben

- Konzipierung und Entwicklung fortschrittlicher Methoden und Standards zur Untersuchung von Straftaten in Computernetzwerken mit dem Ziel der Sicherung digitaler Beweismittel
- Beratung und Unterstützung von Polizeidienststellen bei der Sicherung und Auswertung digitaler Beweismittel
- Durchführung forensischer Untersuchungen, Erstellen von Gutachten und deren Vertretung vor Gericht

Ihre Qualifikation

- Hochschulabschluss einer technischen Fachrichtung (z.B. Informatik, Physik, Mathematik)
- Umfassende Kenntnisse der Internettechnologie und Kenntnisse über die verwendete Hardware, einschließlich Speichermedien
- Fundierte Betriebssystemkenntnisse Unix/Linux und Windows
- Fundierte Kenntnisse in Scripting und Programmierung (C++, Java, Perl, etc.)
- Kenntnisse zu Server- und Datenbankanwendungen
- Fundierte Kenntnisse zu Netzwerktechnologien
- Kenntnisse zu Netzwerktopologien/Protokollen
- Kenntnisse einschlägiger Rechtsvorschriften sind wünschenswert

sowie

eine/n Entwickler/in / Programmierer/in
(mit der Qualifikation Fachhochschulabschluss - Kennziffer: BKA 23/2007)

Ihre Aufgaben

- Entwicklung und Einsatz fortschrittlicher Methoden zur Untersuchung von Straftaten in Computernetzwerken mit dem Ziel der Sicherung digitaler Beweismittel
- Beratung und Unterstützung von Polizeidienststellen bei der Sicherung und Auswertung digitaler Beweismittel
- Durchführung forensischer Untersuchungen, Erstellen von Gutachten und deren Vertretung vor Gericht

Ihre Qualifikation

- Fachhochschulabschluss (oder vergleichbar) aus dem Bereich der Informatik
- Umfassende Kenntnisse der Internettechnologie und Kenntnisse über die verwendete Hardware, einschließlich Speichermedien
- Fundierte Betriebssystemkenntnisse Unix/Linux und Windows
- Fundierte Kenntnisse in Scripting und Programmierung (C++, Java, Perl, etc.)
- Kenntnisse zu Server- und Datenbankanwendungen
- Fundierte Kenntnisse zu Netzwerktechnologien
- Kenntnisse zu Netzwerktopologien/Protokollen

Wir bieten Ihnen für beide Stellen

- Ein vielfältiges Aufgabenspektrum, das Kreativität, Vision und ein hohes Maß an Eigeninitiative erfordert
- Die Möglichkeit einen neuen Arbeitsbereich aktiv mitzugestalten
- Die Mitarbeit in einem jungen und hochmotivierten Team
- Den Aufbau und die Nutzung nationaler und internationaler Kooperationen
- Umfassende Fortbildungsmöglichkeiten
- Eine Bezahlung nach **Entgeltgruppe 13 TVöD** (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst) für die Stelle mit der Qualifikation Hochschulabschluss
- Eine Bezahlung nach **Entgeltgruppe 11 TVöD** (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst) für die Stelle mit der Qualifikation Fachhochschulabschluss
- Bis zum In-Kraft-Treten der neuen Entgeltordnung ist die hier dargestellte Eingruppierung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand (§17 Abs. 3 Satz 1 TVÜ-Bund).

Das Bundeskriminalamt fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und ist deshalb besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert, um deren Anteil auch im vergleichbar gehobenen Dienst und im vergleichbar höheren Dienst zu steigern. Das Bundeskriminalamt unterstützt auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitgestaltung im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **08.10.2007** über die im Internet eingestellten **Online-Systeme**:

für BKA 22/2007 (mit Qualifikation Hochschulabschluss):

<https://onlinebewerbung.dienstleistungszentrum.de/BKA-22-2007>

für BKA 23/2007 (mit Qualifikation Fachhochschulabschluss):

<https://onlinebewerbung.dienstleistungszentrum.de/BKA-23-2007>

Sie gelangen zu den jeweiligen Online-Systemen auch über www.dienstleistungszentrum.de (Personalgewinnung/Stellenausschreibungen). Passwort und Account erhalten Sie unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse.

Bitte übersenden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (z.B. Zeugnisse, Referenzen, Beschäftigungsnachweise) erst nach Aufforderung durch das Servicezentrum Personalgewinnung.

Für Fragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung steht Ihnen Herr Lamm (022899 358-5613) vom Servicezentrum Personalgewinnung gerne zur Verfügung.

Informationen über das Bundeskriminalamt finden Sie unter www.bka.de.